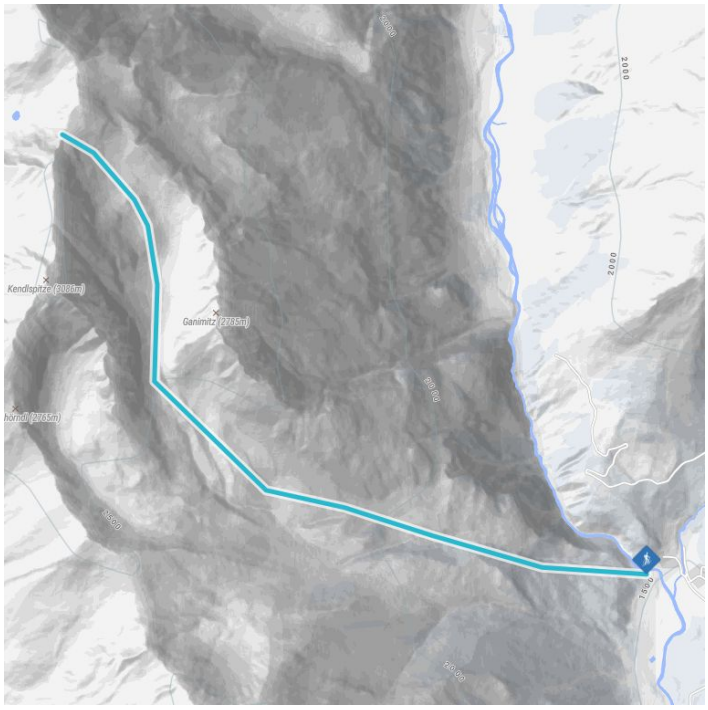
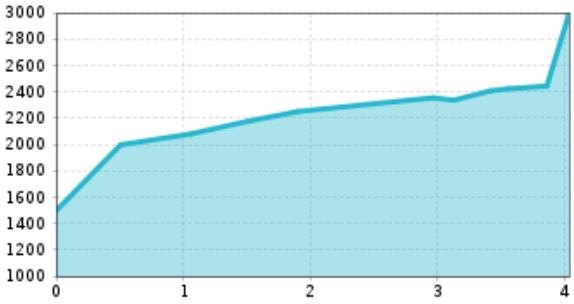
Skitour Graue Scharte 2.980m



Höhenprofil



Skitour Graue Scharte 2.980m

Das Wichtigste auf einen Blick

Höhenmeter Bergauf	Höchster Punkt	Gehzeit Aufstieg	Streckenlänge
1492 hm	2980 m	5 h	4 km

Schwierigkeit
Schwer

Ausgangspunkt: Kals / Taurerwirt (1.490 m)
Endpunkt: Graue Scharte (2.980 m)
Beste Jahreszeit: JAN, FEB, MÄR, DEZ

Anreise

Haltestelle

Kals am Großglockner Taurer

Parkplatz

Parkplatz Glocknerwinkel

Parkplatz Dorfertal - Kals a. G.

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Skitour Graue Scharte 2.980m

Beschreibung

Im Abseits des Skitourentrubels rund um den Großglockner findet man beim Taurerwirt in Kals ein ideales Tourenziel mit abenteuerlichen Abfahrten in einem einsamen und großartigen Bergraum. Zwischen dem Felsbollwerk Kendlspitze und dem Ganimitz durchbricht das Kendlkar mit herrlichem Skitourengelände die südlichen Ausläufer der Granatspitzgruppe und endet in der Grauen Scharte zwischen Kendlspitze und Stellachwand. Ausgangspunkt ist, wie schon zuvor erwähnt, das Hotel Taurerwirt am Ende des Kalser

Tals. Vom Parkplatz geht es ca. 200 m über den Fahrweg (Loipe), bevor wir diesen linker Hand über eine kleine Brücke verlassen. Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Variante 1 führt den Wegtafeln folgend durch den Wald in Richtung Kehrer Alm und Hochtor. Wichtig ist es, bei ca. 1.800 m den Bach zu den Almhütten (Sommerweg in Karte) zu queren. Variante 2 führt etwas gemütlicher von der Brücke noch ca. 400 m weiter und erreicht die Kehrer Alm über einen Forstweg und anschließendes Waldgelände. Über Wiesenflanken schwingt sich die Spur zur Pahlalm auf 2.100 m. Von dort gibt es die Tourenmöglichkeit zum Hochtor, ebenfalls sehr lohnend, oder weiter ins flache Hochtal zur Grauen Scharte. Über steile aber kurze Hänge gelangen wir in diesen schönen Bergkessel. Dem Talboden folgend führt der Anstieg in östliche Richtung zur steilen Flanke unter der Scharte, welche die lawinentechnische Schlüsselstelle darstellt. Diese nur bei sicheren Verhältnissen begehen! Ansonsten findet sich mit einer Scharte am Ende des Talbodens ein flacheres Ausweichziel. Abfahrt entlang der Aufstiegsspur, ab der Keher Alm Variante 2 als Abfahrt nützen! Aufgrund der ostseitigen Exposition und der tageszeitlichen Erwärmung empfiehlt es sich, früh am Weg zu sein und die Tour nur bei günstigen Bedingungen anzugehen.

Weitere Skitourentipps erhalten Sie in den Skitourenführern von Thomas Mariacher, hier erhältlich:
https://www.tyroliaverlag.at/item/Skitouren_in_Osttirol_und_Oberkaernten/Thomas_Mariacher/43058387